



103. Jahresversammlung  
103<sup>ème</sup> Assemblée annuelle  
103<sup>a</sup> Assemblea annuale  
103<sup>avla</sup> Assamblea annuala

Basel  
1.–3. Mai 2016

Geschäftssitzung / Séance administrative

Beilagen / Annexes



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016

## Mitglieder des Vorstandes (Stand: 31. März 2016) Membres du comité (état au 31 mars 2016)

| Fonction                     | Nom                      | École                                    | Adresse                              | Adresse électronique   |
|------------------------------|--------------------------|--|--------------------------------------|--|
| président                    | Marc Koenig              | Kantonsschule am Burggraben<br>St.Gallen | Burggraben 21<br>9000 St. Gallen     | <a href="mailto:marc.koenig@sg.ch">marc.koenig@sg.ch</a>                                     |
| vice-président<br>secrétaire | Fulvio Cavallini         | Liceo cantonale di Locarno               | Via F. Chiesa 15a<br>6600 Locarno 1  | <a href="mailto:fulvio.cavallini@edu.ti.ch">fulvio.cavallini@edu.ti.ch</a>                   |
| vice-président               | Aldo Dalla Piazza        | Gymnase français de Bienne               | 8, rue du Débarcadère<br>2503 Bienne | <a href="mailto:aldo.dallapiazza@gfbienne.ch">aldo.dallapiazza@gfbienne.ch</a>               |
| caissier                     | Stefan Zumbrunn-Würsch   | Kantonsschule Solothurn                  | Herrenweg 18<br>4502 Solothurn       | <a href="mailto:stefan.zumbrunn@ksso.ch">stefan.zumbrunn@ksso.ch</a>                         |
| autres<br>membres            | Peter Hörler             | Kantonsschule Zug                        | Lüssiweg 24<br>6302 Zug              | <a href="mailto:peter.hoerler@zg.ch">peter.hoerler@zg.ch</a>                                 |
|                              | Gion Lechmann            | Bündner Kantonsschule                    | Arosastrasse 2<br>7000 Chur          | <a href="mailto:gion.lechmann@bks.gr.ch">gion.lechmann@bks.gr.ch</a>                         |
|                              | Benjamin Roudit          | Lycée-collège des Creusets               | St-Guérin 34<br>1950 Sion            | <a href="mailto:recteur@creusets.net">recteur@creusets.net</a>                               |
|                              | Madeleine Rousset Grenon | Collège Claparède                        | 61, chemin Fossard<br>1231 Conches   | <a href="mailto:madeleine.rousset-grenon@etat.ge.ch">madeleine.rousset-grenon@etat.ge.ch</a> |
|                              | Niklaus Schatzmann       | Kantonsschule Freudenberg                | Gutenbergstrasse 15<br>8027 Zürich   | <a href="mailto:niklaus.schatzmann@kfr.ch">niklaus.schatzmann@kfr.ch</a>                     |



**103. Jahresversammlung KSGR**  
**103<sup>ème</sup> Assemblée annuelle CDGS**  
**103<sup>a</sup> Assemblea annuale CDLS**  
**103<sup>avla</sup> Assamblea annuala CDGS**

**Basel**  
**1–3 mai 2016**

**Geschäftssitzung / Séance administrative**

Traktandenliste für die Geschäftssitzung (S. 4)  
Ordre du jour pour la séance administrative (p. 5)

Beilagen (S. 6ff)  
Annexes (p. 6ss)

1. Jahresbericht des Präsidenten und des Vorstands (S. 6ff)  
Rapport d'activité du président et du comité (p. 9ss)
2. Jahresrechnung 2015 (S. 12)  
Comptes 2015 (p. 12)
3. Bericht der Rechnungsrevisoren (S. 13)  
Rapport des vérificateurs des comptes (p. 13)
4. Berichte von Kommissionen und Arbeitsgruppen der WBZ (S. 14ff)  
Rapports des commissions et des groupes de travail du CPS (p. 14ss)



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016

## Traktanden der Geschäftssitzung

**Ort:** *Grossratssaal Basel*

**Zeit:** *Montag, 2. Mai 2016*  
*08.30 – 09.30 Uhr (Teil 1), 13.00 – 14.00 Uhr (Teil 2)*

1. Protokoll der Arbeitstagung vom 18. November 2015  
(zugestellt)
2. Jahresbericht der Präsidenten und Tätigkeitsbericht des Vorstands  
(Beilage 1)
3. Jahresrechnung 2015; Bericht des Kassiers  
(Beilage 2)
4. Bericht der Rechnungsrevisoren  
(Beilage 3)
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen  
Aldo Dalla Piazza tritt aus dem Vorstand der KSGR aus.  
Die Wahl einer Nachfolgerin resp. eines Nachfolgers findet an der Herbsttagung 2016  
statt.
7. Kommissionsberichte  
(Beilage 4, Berichte 1 bis 8)
8. Resultate der Umfrage des VSG-SSPES-SSISS zum Beschäftigungsgrad an  
Schweizer Gymnasien und Fachmittelschulen  
(zugestellt)  
Erläuterungen, Fragen an VSG-Präsidentin Carole Sierro
9. Varia



103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016

## Ordre du jour de la séance administrative

**Lieu:** *Salle du Grand Conseil, Bâle*

**Heures:** *lundi 2 mai 2016  
08h30 – 09h30 (première partie), 13h00-14h00 (deuxième partie)*

1. Procès-verbal de la séance de travail du 18 novembre 2015  
(envoyé avec la convocation officielle)
2. Rapport annuel du président et rapport d'activité du comité  
(annexe 1)
3. Comptes 2015, rapport du caissier  
(annexe 2)
4. Rapport des réviseurs  
(annexe 3)
5. Décharge au comité
6. Elections  
Aldo Dalla Piazza quitte le comité de la CDGS.  
L'élection pour sa succession aura lieu lors de l'assemblée d'automne 2016.
7. Rapports des commissions  
(annexe 4, rapports 1 à 8)
8. Résultats de l'enquête de la SSPES-VSG-SSISS sur les taux d'occupation dans les gymnases et les écoles de culture générales suisses  
(envoyé avec la convocation officielle)  
Explications, questions à Mme Carole Sierro, Présidente de la SSPES
9. Divers



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 1

## **Jahresbericht des Präsidenten und Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

Der Vorstand der KSGR tagte von Mai 2015 bis Mai 2016 achtmal. Die Konferenz versammelte sich zu zwei Plenarsitzungen, zur Herbsttagung im November 2015 und zur Jahresversammlung im Mai 2016.

### ***Wechsel im Vorstand, Dank an Aldo Dalla Piazza***

Aldo Dalla Piazza, Rektor des Gymnase français de Bienne und Präsident KSGR von 2012 bis Ende Schuljahr 2014/15, anschliessend Vizepräsident, wurde auf 1. April 2016 zum stellvertretenden Generalsekretär der Berner Erziehungsdirektion für den französischsprachigen Kantonsteil gewählt. Er legt mit dem Rektorat des Gymnase français de Bienne auch sein Vorstandsmandat KSGR nieder. Als seinen Nachfolger schlägt der Vorstand Hans-Ueli Ruchti zur Wahl an der Jahresversammlung 2016 vor.

Aldo Dalla Piazza war als menschlich und fachlich souveräner Präsident innerhalb der KSGR und in den verschiedenen schweizerischen Gremien als KSGR-Vertreter sehr geschätzt. Wir danken ihm herzlich für sein hohes Engagement für die KSGR und wünschen ihm in seinem neuen Amt Freude und Erfolg.

### ***Förderung des gymnasialen Unterrichts***

Die KSGR bezweckt gemäss Statuten die Förderung des gymnasialen Unterrichts in der Schweiz und fördert den Gedankenaustausch und die Information der Mitglieder in Fragen der gymnasialen Bildung und der Schulentwicklung. Sie versteht sich als Konferenz von Gymnasien mit Gestaltungsraum für individuelle Schulentwicklung, aber auch als Konferenz, welche die schweizerische Entwicklung des gymnasialen Unterrichts mitgestalten kann. Die Mitgliederversammlungen bieten Gelegenheit zum Gedankenaustausch über wichtige aktuelle Bildungsthemen und Handlungsbereiche.

- Jahresversammlung 2015 in Zermatt/Saint-Maurice: „Gymnasiales Lernen: Entre former et informer, quel équilibre?“

Prof. Franz Eberle stellte den Bericht Teilprojekt 1 zur Festlegung basaler fachlicher Studierkompetenzen in Erstsprache und Mathematik vor. Prof. Thomas Merz referierte zur Medienbildung im digitalen Zeitalter, Stefan Zumbrunn und Vincent Tscherter, Kantonsschule Solothurn, sprachen zur Frage, wie digitale Kultur die gymnasiale Bildung verändert. José Luis Zuleta Estrugo, Lehrbeauftragter an der EPFL, referierte zum Thema: Compétences basales et enseignement gymnasial des mathématiques.

- Herbsttagung 2015 in Bern: „Der Aufbau der basalen fachlichen Kompetenzen im gymnasialen Unterricht.“

Im Anschluss an Prof. Eberles Schlussbericht zum Teilprojekt 1 ging es an der Herbsttagung 2015 um die Frage des konkreten Aufbaus der basalen fachlichen Kompetenzen im gymnasialen Unterricht. Prof. Wolfgang Beywl, Mitübersetzer der Hattie-Studie, nahm Bezug auf verstehensorientierten Unterricht und zielerreichendes Lernen. Fachdidaktiker aus dem Kernteam des Teilprojekts 1 referierten zu Erfahrungen und Überlegungen zum Aufbau dieser Kompetenzen.



### 103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 1

- Jahresversammlung 2016 in Basel: „Die Matura – die zweite Goldmedaille“. In einem Podium mit Simone Niggli-Luder, Biologin und Weltmeisterin im Orientierungslauf, Prof. Michael Hengartner, Rektor Universität Zürich und Präsident swissuniversities und Dr. Thomas Bösch, Leiter HR Novartis, geht es um die Bedeutung und Zukunft des Gymnasiums. Christoph Mylaeus und LCH-Präsident Beat W. Zemp geben einen Einblick ins Schnittstellenthema LP21 – Gymnasiale Bildung. Prof. Martin Lehmann, Aldo Dalla Piazza, Thierry Maire berichten über den aktuellen Stand auf dem Weg zu einem obligatorischen Fach Informatik.
- Herbsttagung 2016 in Bern: Die geplanten Themen sind „Gymnasialer Unterricht“ und „Gemeinsames Prüfen“ (Teilprojekt 2).

#### ***Vertretung der Interessen der Gymnasien***

Die KSGR vertrat – gemäss ihrem statutarischen Auftrag – auch im Berichtsjahr die Interessen der Gymnasien auf Bundesebene und auf interkantonalen Ebenen in verschiedenen Bereichen. Sie arbeitet mit anderen Konferenzen zusammen.

- Mitarbeit in verschiedenen Gremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen  
Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder KSGR arbeiten in verschiedenen Gremien mit und haben an ihren Sitzungen teilgenommen. Vergleiche dazu die Kommissionsberichte im Anhang des Dossiers der Geschäftssitzung. Sie haben auch an diversen Symposien und Podiumsdiskussionen teilgenommen, um die Positionen der KSGR zu kommunizieren.
- Initiative Maturitätsstatistik  
Es ist der KSGR ein Anliegen, über Steuerungswissen insbesondere auch im Bereich Transitionen auf Sekundarstufe II und auf Tertiärstufe zu verfügen. Das BFS realisierte erste Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB). Unterdessen liegen erste Resultate zu diesen Transitionen vor. Die SMAK und die KSGR spezifizieren ihren Bedarf an Steuerungswissen bzw. an benötigten Indikatoren. Sie studieren die Frage, welche Instanz sie mit der Analyse der Daten und der Bereitstellung der gewünschten detaillierten Indikatoren beauftragen wollen.
- Stellungnahmen zu verschiedenen Sachgeschäften  
Die KSGR hat im Rahmen von Konsultationen und Vernehmlassungen zu verschiedenen Sachgeschäften Stellung genommen. Ein Kernthema der KSGR war die Begleitung des EDK-Projekts „Gymnasiale Maturität – langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs“.
- Stellungnahme vom 25.09.2015 zum Bericht über das Teilprojekt 1 „Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Erstsprache“. Der Bericht zielt auf eine Stärkung der gymnasialen Bildung in den Fächern Mathematik und Erstsprache, er tritt aber für umfassende gymnasiale Bildungsziele ein. Er verortet die Verantwortung für den konkreten Aufbau der basalen fachlichen Kompetenzen dort, wo der



### 103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 1

Erfolg sichergestellt wird: bei den Schulen, Schulleitungen, Fachschaften und Lehrpersonen. Die KSGR und die Gymnasien sind bereit, diese Verantwortung wahrzunehmen.

- Stellungnahme vom 05.12.2015 zum Entwurf des Berichts „Gesamtschweizerische Aufgaben im Bereich Allgemeinbildung auf Sekundarstufe II und mögliche Leistungserbringer“ der Projektgruppe „Zukunft WBZ CPS“.

Die KSGR vertritt, dass eine Stärke der Institution WBZ CPS in ihrer „Brückenfunktion“ zwischen Politik/Verwaltung und der Praxis/Bildungsalltag der ganzen Schweiz bestehe. Damit die WBZ CPS diese Funktion auch in Zukunft wirksam und glaubwürdig wahrnehmen könne, braucht sie unbedingt auch in Zukunft die Möglichkeit, in fokussierter Form weiterhin Weiterbildungsangebote – auch für Lehrpersonen – anzubieten.

- Stellungnahme vom 25.01.2016 zur Lehrplanskizze Informatik des Kantons Bern. Die KSGR unterstützt ausdrücklich die Zielrichtung dieser Lehrplanskizze, die mit den Themenbereichen Algorithmik, Daten und Information, System und Sicherheit sowie gesellschaftlichen Aspekten ein umfassendes Verständnis der Informatik zeigt.

In ihren Stellungnahmen zu Fragen der gymnasialen Bildung und der Schulentwicklung geht die KSGR vom Bildungsauftrag eines Gymnasiums aus, das auch in Zukunft ihre Schülerinnen und Schüler zur Studierfähigkeit und zu vertiefter Gesellschaftsreife führen soll. Sie sieht es als ihre Aufgabe, Handlungsfelder für die Weiterentwicklung des Gymnasiums zu benennen. In einer zunehmend globalisierten Welt brauchen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu fundierten Fachkenntnissen und soliden Fachkompetenzen sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, den sicheren Umgang mit den neuen technologischen Möglichkeiten sowie interkulturelle Kompetenzen, um im Studium und im Beruf Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Darauf bereitet sie gymnasialer Unterricht vor, der Anforderungen stellt und Gestaltungsraum gibt. Dieser anspruchsvolle gymnasiale Unterricht ist ein Thema der nächsten KSGR-Versammlungen.

St.Gallen, im Februar 2016

Marc König, Präsident





103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 1

## **Rapport annuel du président et rapport d'activité du comité**

De mai 2015 à mai 2016, le comité de la CDGS a tenu huit séances. La CDGS s'est réunie lors de deux manifestations plénières, la Conférence d'automne en novembre 2015 et l'Assemblée annuelle en mai 2016.

### ***Changements au comité – remerciements à Aldo Dalla Piazza***

Aldo Dalla Piazza, recteur du Gymnase français de Bienne et président de la CDGS de 2012 à la fin de l'année scolaire 2014/15, ensuite vice-président, a été nommé pour le 1<sup>er</sup> avril 2016 au poste de secrétaire général suppléant de la Direction de l'instruction publique du canton de Berne pour la partie francophone du canton. En abandonnant la fonction de recteur du Gymnase français, Aldo Dalla Piazza se démet également de son mandat au comité de la CDGS. Pour lui succéder, le comité propose à l'Assemblée annuelle 2016 d'élire Hans-Ueli Ruchti.

Aldo Dalla Piazza a été très apprécié au sein de la CDGS, dont il a été un président exemplaire témoignant de ses qualités humaines et de ses hautes compétences professionnelles, et aussi dans les divers organes où il a siégé comme représentant de la Conférence. Nous lui adressons nos remerciements chaleureux pour son grand engagement en faveur de la CDGS et lui souhaitons beaucoup de joie et de succès dans l'exercice de ses nouvelles fonctions.

### ***Promotion de l'enseignement gymnasial***

Selon ses statuts, la CDGS a pour objectif la promotion de l'enseignement gymnasial en Suisse. Elle veut promouvoir l'échange d'idées et l'information de ses membres dans les domaines de la formation gymnasiale et du développement des établissements. La CDGS entend être une réunion de gymnases disposant de marge de manœuvre pour leur progression individuelle en tant qu'école, et aussi une instance capable d'apporter sa contribution au développement futur de la formation gymnasiale au niveau suisse.

Les Assemblées des membres et Conférences plénières offrent des occasions d'échanges sur des thèmes d'actualité importants touchant à la formation et sur des domaines d'action.

- Assemblée annuelle 2015 à Zermatt/Saint-Maurice: „Gymnasiales Lernen: Entre former et informer, quel équilibre?“

Le professeur Franz Eberle a présenté le rapport final du projet partiel 1 «Définition des compétences disciplinaires de base» en mathématiques et en langue première.

Le professeur Thomas Merz a présenté un exposé sur la formation aux médias à l'ère digitale (Medienbildung im digitalen Zeitalter).

Stefan Zumbrunn et Vincent Tschertler, de l'École cantonale de Soleure, se sont demandé comment la culture digitale modifie la formation gymnasiale.

José Luis Zuleta Estrugo, chargé de cours à l'EPFL, a tenu un exposé sur le thème «Compétences basales et enseignement gymnasial des mathématiques».



103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 1

- Conférence d'automne 2015 à Berne: «L'acquisition des compétences de base dans l'enseignement gymnasial»

Dans le sillage du rapport final du professeur Eberle sur le projet partiel 1, notre séance de travail à la Conférence d'automne 2015 s'est penchée sur l'acquisition des compétences de base dans l'enseignement gymnasial.

Le professeur Wolfgang Bewyl, co-traducteur de l'étude Hattie, s'est référé à l'enseignement axé sur la compréhension et à l'apprentissage par objectifs.

Des didacticiens issus de l'équipe du projet partiel 1 ont présenté des expériences et des réflexions sur l'acquisition de ces compétences.

- Assemblée annuelle 2016 à Bâle: «La maturité – la deuxième médaille d'or».

Une table ronde réunissant Simone Niggli-Luder, biologiste et championne du monde de course d'orientation, le professeur Michael Hengartner, recteur de l'Université de Zurich et président de swissuniversities et le Dr. Thomas Bösch, directeur RH chez Novartis, débattira de l'importance et de l'avenir du Gymnase.

Christoph Mylaeus (CDIP) et Beat W. Zemp, président de LCH, donneront un aperçu du thème carrefour Lehrplan 21 – formation gymnasiale.

Le prof. Martin Lehmann, Aldo Dalla Piazza et Thierry Maire nous feront rapport sur l'avancée des travaux vers l'informatique comme discipline obligatoire au gymnase.

- Conférence d'automne 2016 à Berne: les thèmes prévus sont «L'enseignement gymnasial» et «Évaluations en commun» (projet partiel 2).

### **Représentation des intérêts des gymnases**

Comme par le passé, la CDGS a représenté, durant l'exercice, les intérêts des gymnases dans divers domaines, conformément à la mission que lui donnent les statuts, tant au niveau de la Confédération qu'à l'échelon intercantonal. Elle coopère avec d'autres conférences.

- Coopération dans diverses instances, commissions et groupes de travail.

Le président, les membres du comité et les membres de la CDGS travaillent au sein de diverses instances et ont pris part aux séances respectives. À ce propos sujet, on se référera aux rapports de commissions dans l'annexe du dossier de l'AG. Ils ont également participé à divers séminaires et tables rondes où ils ont pu présenter les positions de la CDGS.

- Initiative Statistique de la maturité

La CDGS souhaite disposer de connaissances en matière de pilotage, en particulier aussi dans le domaine des passages au degré secondaire II et au secteur tertiaire. L'OFS a réalisé les premières analyses longitudinales dans le domaine de la formation (LABB). Dans l'intervalle, les premiers résultats concernant ces passages sont disponibles. La CESFG (Conférence suisse des services de l'enseignement secondaire II formation générale) et la CDGS précisent leurs besoins de renseignements pour le pilotage, en particulier les indicateurs nécessaires. Les deux conférences examinent à quelle instance elles veulent confier le mandat d'analyser les données et de procurer les indicateurs de détail souhaités.

- Prises de position sur différents dossiers

Dans le cadre de consultations informelles et de procédures de consultation, le CDGS a eu l'occasion de prendre position sur différents dossiers particuliers. Un des sujets au cœur du



103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 1

travail de la CDGS était l'accompagnement du projet de la CDIP «Maturité gymnasiale – garantie à long terme de l'accès sans examen aux hautes écoles».

- Prise de position du 25.09.2015 sur le rapport concernant le projet partiel 1 «Compétences de base dans les disciplines des mathématiques et de la langue première pour l'aptitude générale aux études supérieures»

Le rapport vise à renforcer la formation gymnasiale dans les disciplines mathématiques et langue première, tout en s'engageant pour des objectifs globaux de la formation gymnasiale. Il situe la responsabilité de l'acquisition des compétences disciplinaires de base par les élèves là où le succès est vécu: dans les établissements scolaires, les directions d'école, auprès des collègues de disciplines et des personnes enseignantes. La CDGS et les gymnases sont prêts à prendre concrètement en main cette responsabilité.

- Prise de position du 05.12.2015 sur le projet de rapport «Tâches à l'échelon national dans le domaine de la formation générale niveau secondaire II et fournisseurs de prestation potentiels» du groupe de projet «Avenir WBZ CPS»

La CDGS est d'avis qu'un atout important de l'institution WBZ CPS est d'assurer, pour tout le pays, une fonction de pont entre les sphères politiques et administratives et le terrain de la pratique et du quotidien de la formation.

Pour continuer à jouer ce rôle à l'avenir de façon efficace et crédible, le WBS CPS devra absolument être en mesure de poursuivre ses offres de cours de perfectionnement sous une forme ciblée, également pour les personnes enseignantes.

- Prise de position du 25.01.2016 à propos de l'esquisse de plan d'étude en informatique du canton de Berne.

La CDGS soutient expressément les objectifs de cette esquisse de plan d'étude, qui témoigne d'une compréhension globale de l'informatique puisqu'elle aborde les domaines thématiques algorithmique, données et information, système et sécurité, et aussi les aspects sociaux du phénomène.

Dans ses prises de position sur des questions concernant la formation gymnasiale et le développement des établissements, la CDGS se fonde sur la mission d'un gymnase, qui comme jusqu'ici consistera à mener les élèves à l'aptitude aux études et à les aider à approfondir leur maturité sociale.

La Conférence considère que sa tâche est de définir des champs d'action en faveur du développement futur de la formation gymnasiale. Dans un monde toujours davantage globalisé, les élèves doivent disposer, en plus de connaissances et savoir-faire disciplinaires solides, d'excellentes compétences en langues étrangères, d'un savoir pratique en matière d'utilisation sûre des nouvelles possibilités technologiques ainsi que de compétences interculturelles qui leur permettront d'assumer des responsabilités individuelles et de groupe dans leurs études et leur profession. C'est à ces objectifs que l'enseignement gymnasial entend les préparer, en posant des exigences et en donnant une marge de liberté. Cet enseignement gymnasial ambitieux est un thème qui nous accompagnera dans les prochaines rencontres de la CDGS.

Saint-Gall, février 2016

Marc König, président



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 2  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2. mai 2016, annexe 2

## Jahresrechnung 2015 / Comptes 2015

|  | Budget 2015 |                  | Rechnung 2015 |                  |
|--|-------------|------------------|---------------|------------------|
| <b>Ertrag</b>  |             |                  |               |                  |
| Mitgliederbeiträge                                   | SFr.        | 63'500.00        | SFr.          | 65'445.40        |
| Diverse Erträge                                      | SFr.        | 0.00             | SFr.          | 240.00           |
| <b>Total</b>   | <b>SFr.</b> | <b>63'500.00</b> | <b>SFr.</b>   | <b>65'685.40</b> |
| <b>Aufwand</b>                                       |             |                  |               |                  |
| Veranstaltungen                                      | SFr.        | 21'000.00        | SFr.          | 20'617.60        |
| Präsidium  | SFr.        | 18'000.00        | SFr.          | 22'051.90        |
| Vorstand (Spesen, Reisen)                            | SFr.        | 9'000.00         | SFr.          | 9'916.60         |
| Honorare Dritte                                      | SFr.        | 7'500.00         | SFr.          | 10'895.70        |
| Beiträge an Dritte                                   | SFr.        | 1'000.00         | SFr.          | 1'331.70         |
| Homepage Mailingdienste                              | SFr.        | 1'000.00         | SFr.          | 10.75            |
| Porto  | SFr.        | 200.00           | SFr.          | 195.50           |
| Büromaterial   | SFr.        | 500.00           | SFr.          | 399.05           |
| Gebühren und Spesen                                  | SFr.        | 300.00           | SFr.          | 280.80           |
| Zinserträge  | SFr.        | 0.00             | SFr.          | -6.04            |
| Bewertungskorrektur Wertschriften (nicht realisiert) | SFr.        | 0.00             | SFr.          | 1'090.00         |
| <b>Total</b>   | <b>SFr.</b> | <b>58'500.00</b> | <b>SFr.</b>   | <b>66'783.56</b> |
| <b>Gewinn</b>  | <b>SFr.</b> | <b>5'000.00</b>  | <b>SFr.</b>   | <b>-1'098.16</b> |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 3  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2. mai 2016, annexe 3

## Bericht der Rechnungsrevisoren / Rapport des vérificateurs des comptes



### Revisionsbericht

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung 2015 der Konferenz der Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren geprüft.

Die Rechnung 2015 weist einen Ertrag von CHF 65'685.40 und einen Aufwand von CHF 66'783.56 aus.

Damit ergibt sich ein Verlust von CHF 1'098.16.

Das Eigenkapital der KSGR beträgt somit CHF 153'119.76  
Die Revisoren bestätigen die vollständige und sachgemässe Rechnungsführung und beantragen der Versammlung, die Rechnung 2015 zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Langenthal und Burgdorf, 16. März 2016

Die Revisoren

Dr. Thomas Multerer  
Rektor Gymnasium Oberaargau

Christian Joos  
Rektor Gymnasium Burgdorf



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## **Berichte von Kommissionen und Arbeitsgruppen** ***Rapports des commissions et des groupes de travail***

- 1. Schweizerische Weiterbildungszentrale (WBZ)**  
***Centre suisse de formation continue (CPS)***
  - 1.1. EDK-Beirat zur WBZ  
*Conseil CDIP du CPS*
  - 1.2. WBZ Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistungen  
*CPS Commission de formation continue et prestations de service*
  - 1.3. WBZ Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistungen  
Subkommission Kaderbildung  
*CPS Commission d'experts formation continue et prestations de service,  
sous-commission « Formation des cadres de l'école »*
- 2. Schweizerische Maturitätskommission (SMK)**  
***Commission suisse de Maturité (CSM)***
- 3. Prüfungskommission Ergänzungsprüfung der Schweizer Universitäten (ECUS)**  
***Commission d'experts Examen complémentaire des universités suisses (ECUS)***
- 4. Kommission für die Anerkennung der Lehrdiplome für die Maturitätsschulen**  
***Commission pour la reconnaissance des diplômes d'enseignement pour les écoles de maturité (ALMS)***
- 5. Kommission Gymnasium – Universität (KGU)**  
***Conférence sur la Transition Gymnase – Université (CGU)***
- 6. EDK Projekt „Gymnasiale Maturität – Langfristige Sicherung des Hochschulzugangs“**  
***Projet CDIP "Maturité gymnasiale - Maturité gymnasiale – garantie à long terme de l'accès sans examen aux hautes écoles"***
- 7. EDK Projekt „Informatik als obligatorisches Fach am Gymnasium“**  
***Projet CDIP "L'informatique comme discipline obligatoire au gymnase"***
- 8. Koordination Studium – Militär (KZMA)**  
***Coordination formation civile et militaire (CFCM)***



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## 1. Centre suisse de formation continue (CPS)

### 1.1. Conseil CDIP du CPS

En 2015-16, le Conseil CDIP du CPS s'est réuni lors de 3 séances ordinaires (26.03, 25.08 et 24.11.2015) et une séance extraordinaire (3.02.16) consacrée au rapport du groupe de projet « Avenir du WBZ CPS » à l'attention du Comité de la CDIP (dans sa détermination du 10.12.15, la CDGS a rappelé l'importance pour le WBZ CPS de se concentrer sur l'offre de formation continue, en phase « avec le terrain » et complétant si nécessaire de manière subsidiaire l'offre des cours à l'attention des professeurs, par ex. dans les domaines où les collaborations intercantionales sont importantes ou lorsque des lacunes apparaissent dans l'offre disciplinaire à l'échelle nationale).

Le mandat de prestations 2016 a été analysé et adopté. Le rapport d'évaluation externe « Positionnement du WBZ CPS dans les réseaux de devoirs, compétences et responsabilités d'acteurs partenaires de la CDIP » établi par le bureau Landert Brägger Partner (Zürich, 2015) a été commenté et fait office de rapport bisannuel à l'attention du comité de la CDIP.

|   |  |
|---|--|
| Désignation                                   | <b>Conseil CDIP du CPS</b>   |
| Organisation                                  | CDIP et CPS  |
| Entrée en fonction                            | Statut du CPS du 3.11.2000   |
| But   | La CDIP soutient un centre de formation continue des professeurs de l'enseignement secondaire. Le Conseil aide le comité de la CDIP et la direction du CPS dans des questions d'ordre stratégique. Il réalise la méta-évaluation de la gestion de la qualité au CPS. Il analyse dans quelle mesure le CPS a rempli son mandat de prestations et remet son rapport au Comité de la CDIP tous les deux ans.                |
| Positionnement dans le domaine de l'éducation | Le Conseil compte 15 membres max. : représentants des départements de l'éducation, de la Confédération, des conférences de directeurs d'établissements, des organisations d'enseignants (SSPES), etc. La direction du CPS participe aux séances avec une voix consultative et un droit de motion. Le secrétariat du Conseil est assuré par le secrétariat général de la CDIP, en collaboration avec la direction du CPS. |
| Direction et secrétariat                      | Adriano Vella, secrétaire du département de l'éducation et de la culture du canton de Soleure ;<br>Martin Leuenberger, secrétariat général de la CDIP  |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
 103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Représentation<br>CDGS          | Benjamin Roduit, Lycée-Collège des Creusets, Sion<br>Hans-Ulrich Ruchti, Gymnasium Thun  |
| Travaux prioritaires<br>actuels | Rapport « Avenir du WBZ CPS » : clarification du mandat du WBZ CPS, en particulier sur la définition des prestations et la désignation des prestataires; détermination sur 5 missions retenues, à savoir : assurer les échanges entre les acteurs du secondaire II formation générale, assurer le transfert des connaissances et des résultats de recherche, gérer un portail consacré à la formation continue, coordonner les offres de formation continue, servir d'intermédiaire pour les prestations de soutien destinées aux écoles. Enfin, le rôle stratégique du Conseil CDIP du CPS a été mis en discussion. |

Sion, le 22 février 2016, Benjamin Roduit, Lycée-Collège des Creusets, Sion





103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## 1.2. WBZ Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistungen

|  |   |
|--|---|
| Bezeichnung:                           | <b>WBZ Expertenkommission Weiterbildung + Dienstleistungen</b>  |
| eingesetzt durch:                      | WBZ CPS   |
| aktiv ab:                              | 2009  |
| Zweck:                                 | Die Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistung gibt der WBZ CPS <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback zu deren Produkten und Angeboten in den Leistungsbereichen Weiterbildung, Dienstleistungen und neu auch Innovation</li> <li>- Übernimmt eine Vernetzungsfunktion</li> <li>- Gibt der WBZ CPS Anregungen und Empfehlungen für Entwicklungen, Angebote und Aktivitäten</li> </ul>  |
| Platzierung im Bildungsbereich:        | Beratungsgremium der WBZ  |
| Präsidium:                             | Rebekka Marti, wissenschaftliche Mitarbeiterin WBZ CPS  |
| Vertretung KSGR:                       | Anna-Katharina Schmid, Gymnasium Bäumlhof Basel<br>Madeleine Rousset Grenon, Collège Claparède, Genève  |
| Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit: | Im Berichtjahr wurden schwerpunktmässig folgende Themen besprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Diskussion zu verschiedenen Schwerpunktthemen der WBZ wie Fremdsprachenstrategie, Nachteilsausgleich, MINT, Studienwahl, gemeinsames Prüfen, Amélia-Mentoringprojekt.</li> <li>- Angestrebte Brückenfunktion der WBS bei verschiedenen Schwerpunktthemen</li> <li>- Idee einer elektronischen Plattform für alle Weiterbildungsanbieter der Schweiz im Bereich Sek II</li> </ul> |

Basel, 25. Februar 2016, Anna-Katharina Schmid, Rektorin Gymnasium Bäumlhof, Basel



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

### 1.3. WBZ Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistungen, Subkommission Kaderbildung

Die Subkommission Kaderbildung hat im Jahr 2015 zwei reguläre und eine ausserordentliche Sitzung abgehalten.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Bezeichnung                    | <b>WBZ Expertenkommission Weiterbildung und Dienstleistungen,<br/>Subkommission Kaderbildung</b>   |
| eingesetzt durch               | WBZ  |
| aktiv ab                       | 2009   |
| Zweck                          | Die Subkommission Kaderbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>- regt Weiterbildungsangebote für Funktionsverantwortliche auf der Sekundarstufe II bzw. für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer im Rahmen des Programms der WBZ an</li> <li>- nimmt Stellung zum Kaderangebot der WBZ</li> <li>- gibt Feedback und Impulse zu einzelnen Angeboten des Kaderprogramms</li> <li>- unterstützt die Vernetzung der Kaderangebote.</li> </ul> |
| Platzierung im Bildungsbereich | Beratungsgremium der WBZ   |
| Leitung                        | Christian Guerry bis Sommer 2015<br>Ab Sommer 2015 interimistisch Martin Baumgartner<br>Ab 1. Januar 2016 Eva Leuenberger  |
| Vertretung KSGR                | Frédéric Détraz, Gymnase de Beaulieu, Lausanne<br>Markus Fischer, Liceo Artistico, Zürich (bis 31.12.2015)<br>Niklaus Schatzmann, Kantonsschule Freudenberg (ab 1.1.2016)  |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|   |  |
|---|--|
| <p>Schwerpunkte der aktuellen Tätigkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ In der Deutschschweiz ist das Angebot an Kaderkursen grösser als in der Westschweiz. Das Mentoringprogramm «Amelia» für Prorektorinnen und Lehrerinnen mit Zusatzaufgaben stösst auf relativ grosses Interesse.</li><li>▪ Reaktion auf den Wunsch der KSGR, dass die WBZ das fachdidaktische Angebot ausbaut oder zumindest beibehält. Die WBZ CPS kann aufgrund der aktuellen Ressourcen keinen Ausbau des eigenen Angebots vornehmen. Eine solche Entwicklung wäre auch nicht im Sinne der Trägerorganisation.</li><li>▪ Reaktion auf den Wunsch der KSGR, dass die WBZ CPS die Qualität der Kursangebote anderer Institutionen überwacht. Einen solchen Kontrollauftrag hat die WBZ CPS nicht. Er müsste der WBZ CPS von den Kantonen explizit erteilt und mit entsprechenden Ressourcen versehen werden. Die WBZ CPS hat sich die Frage gestellt, wie sie das Anliegen der Rektorenkonferenz umsetzen könnte. Hauptziel müsste sein, dass auf schweizerischer Ebene Lehrpersonen ein breites, qualifiziertes, leicht zugängliches fachorientiertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung steht. Aus Sicht der WBZ CPS ist es wichtig, die Angebote der verschiedenen Anbieter transparent auszuschreiben (<a href="http://www.webpalette.ch">www.webpalette.ch</a>!). Durch «konsensuale Koordination» lässt sich zudem erreichen, dass erfolgreiche Angebote an anderem Ort wiederholt, Angebote gemeinsam konzipiert oder Angebote zeitlich so gestaltet werden, dass sie nicht nur für Teilnehmende aus einer Region erreichbar sind.</li><li>▪ Die WBZ CPS ist auf Grund ihrer Position (interkantonale Trägerschaft) und ihres Auftrags sehr gut geeignet, mit Weiterbildungsanbietern eine solche Koordination im Dialog zu führen. Die WBZ CPS strebt an, zusätzlich zum eigenen Weiterbildungsangebot den Auftrag zu einer «konsensualen Koordination» des Weiterbildungsangebotes auf der Ebene Schweiz zu bekommen.</li><li>▪ Eine Arbeitsgruppe der EDK «Zukunft WBZ» soll das Profil der WBZ schärfen. Eine der Grundfragen wird sein, ob die WBZ überhaupt noch ein Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen macht, oder ob sie das anderen Institutionen überlässt. Möglicherweise ist die traditionelle Kursform gar nicht mehr aktuell. Mittlerweile lassen die Schulen ihre Weiterbildungen häufig massschneiden, kaufen sie ein und führen sie in den eigenen Häusern durch. Die Kommission warnt jedoch davor, die klassischen Hol-Angebote (Kurse) ganz zu streichen. Sie sind v.a. aus Marketing-Gründen wichtig: Für die Bekanntheit und die Akzeptanz der WBZ ist ein „Grundangebot“, das der Lehrerschaft und dem Kader kommuniziert werden kann, nach wie vor wichtig. Aus demselben Grund ist auch die Präsenz der WBZ „auf Papier“ in den Lehrerzimmern (Programm, Plakat) noch immer von einer gewissen Bedeutung.</li></ul> |
|---|--|



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|   |   |
|---|---|
| <p>Schwerpunkte der aktuellen Tätigkeit (Fortsetzung)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kursangebot im Kaderbereich 2015/16. Aussagen zur Auslastung sind im Voraus schwer möglich, die Teilnehmer melden sich oft erst kurzfristig an. 2015 wurden 26 Kaderangebote ausgeschrieben, 16 konnten durchgeführt werden. Die gleichen Themen (z.B. Nachteilsausgleich, Compensation des désavantages) stossen in den Sprachregionen auf unterschiedliches Interesse (Kurs D-CH: 18 Teilnehmende; Kurs F-CH: 8 Teilnehmende).</li> <li>▪ Die Kommission diskutiert eine mögliche Rolle der WBZ bei der Unterstützung von Peer-Groups, Austauschgruppen etc., wie sie sich oft im Nachgang von gemeinsam absolvierten Ausbildungen bilden. Man ist eher skeptisch. Die neue Leitung der Kaderbildung hat im Herbst/Winter 2015/16 deshalb mit einer Umfrage die Bedürfnisse des Zielpublikums zu solchen Netzwerken mit dem Thema „Nachteilsausgleich“, „Gesundheitsmanagement“ und „MINT“ erhoben. Die Resultate sind etwas zwiespältig: 80% wünschen sich solche Netzwerke, aber nur 20% würden sich dort selber engagieren wollen. Das Interesse an rechtlichen Aspekten von MINT ist überraschend gross.</li> <li>▪ Stand EDK-Projekt «Zukunft WBZ CPS» / Suivi du projet CDIP sur « l’avenir du WBZ CPS»: Die von der EDK eingesetzte Arbeitsgruppe hat in einem Bericht fünf Bereiche identifiziert, die auf schweizerischer Ebene für die S II Allgemeinbildung bearbeitet werden sollen: (1) Netzwerk, (2) Kompetenzzentrum, (3) Weiterbildung, (4) Weiterbildungsportal und Weiterbildungscoordination, (5) Unterstützung von Schulentwicklung. Das GS EDK hat auf dieser Grundlage im Januar 2016 Antrag an den Vorstand EDK gestellt, einen angepassten Leistungsauftrag für die Fachagentur WBZ CPS zu erarbeiten. Nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 8. März 2016: Hearing mit stakeholders zu den Tätigkeitsfeldern der WBZ CPS.</li> <li>- 23. Juni 2016 Verabschiedung des Leistungsauftrags 2017ff. durch die Plenarversammlung der EDK.</li> </ul> </li> </ul> |
|---|---|

Zürich, 28. Februar 2016, Niklaus Schatzmann



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## **2. Schweizerische Maturitätskommission (SMK) *Commission suisse de Maturité (CSM)***

Les séances des mois de mars et de septembre ont été annulées et les objets traités par voie de circulation.

La CSM s'est réunie le **12 juin 2015** à Berne et les **6 et 7 novembre 2015** à Aarau.

### **Séance du 12.06.2015 à Berne**

Les présidents de sessions ont présenté les rapports des examens d'hiver.

Plusieurs reconnaissances de maturité bilingue selon les nouvelles directives ont été traitées.

### **Séance du 6 et 7.11.2015 à Aarau**

La rencontre annuelle de la CSM s'est déroulée à Aarau où nous avons été reçu par Madame Katrin Hunziker, cheffe de l'unité Formation professionnelle et écoles du degré secondaire II du canton d'Argovie.

La commission a pris connaissance de projets de réorganisation au sein du SEFRI et sera informée et consultée sur les changements en cours.

Plusieurs demandes de reconnaissances d'écoles et de maturités bilingues ont été traitées. L'accès aux hautes écoles universitaires pour les titulaires d'un certificat de maturité spécialisée via une passerelle a été discuté et approuvé.

Plusieurs membres de la commission ont demandé une plus grande implication de cette dernière dans les débats en cours au sujet de la maturité (projets CDIP, passerelle, informatique) en relevant le peu de thèmes traités en séances de plenum (plusieurs annulations). Ce thème sera repris.

Une présentation détaillée par le Professeur Franz Eberle de ses recherches sur les compétences de bases et des discussions qu'elles ont engendrées, a permis à la commission de revenir sur ce débat de fond qui aura des implications directes sur la formation gymnasiale. Une présentation du Professeur Norbet Hungerbühler et une prise de position de Madame Carole Sierro, présidente de la SSPES ont complété ce tour d'horizon.

Les rapports des différentes sessions d'examens ont été présentés et commentés par les présidents de sessions.

Une demande de reconnaissance d'une maturité délivrée par l'Ecole Moser de Genève a été discutée et une délégation de la CSM a visité cette école en novembre. Le Canton de Genève a reconnu cette maturité. Une autre école privée de Genève, l'Institut Florimont a fait une demande similaire. Elle sera également visitée.



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

### Descriptif de la CSM

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Bezeichnung                           | <b>Schweizerische Maturitätskommission (SMK)<br/>Commission suisse de Maturité (CSM)</b>  |
| eingesetzt durch                      | Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen   |
| aktiv seit                            | 16.1.1995 / 15.2.1995   |
| Zweck                                 | Die Kommission stellt dem EDI und der EDK Antrag betreffend die Anerkennung von Maturitätsausweisen.<br>Sie überprüft die Einhaltung der Anerkennungsbedingungen durch die anerkannten Schulen.<br>Sie organisiert die freien schweizerischen Maturitätsprüfungen nach den dafür geltenden besonderen Bestimmungen.<br>Sie begutachtet Gesuche um die Zulassung von Sonderregelungen für anerkannte Maturitätsschulen, die Schulversuche durchführen wollen.<br>Sie begutachtet Gesuche um Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Ausweise mit schweizerischen Maturitätsausweisen.<br>Sie begutachtet zuhanden des EDI und der EDK Fragen der Maturitätsanerkennung.<br>Soumettre au Département fédéral de l'intérieur (DFI) et à la CDIP des propositions concernant la reconnaissance des certificats de maturité. |
| Platzierung im Bildungsbereich        | Maximal 25 Mitglieder. Je zur Hälfte sind die Mitglieder vom EDI und vom EDK ernannt. Die Amtszeit beträgt maximal 12 Jahre.  |
| Präsidium                             | Walter Suter, alt Regierungsrat Zug, Cham   |
| Vertretung KSGR                       | Giampaolo Cereghetti, Johannes Eichrodt (ad personam), Hans Hirschi, Pierre Marti, (bureau), Madeleine Rousset.<br>Neu Stefan Zumbrunn. Marc König ist auf Ende Schuljahr 2014/15 zurückgetreten.   |
| Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit | Die Schwerpunkte der aktuellen Tätigkeit der Schweizerischen Maturitätskommission finden sich im Tätigkeitsbericht der SMK auf der Homepage der SMK unter folgendem Link:<br><a href="http://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/index_10133.html">http://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/index_10133.html</a>  |

Le 29 février 2016,

Pierre Marti, Collège de Gambach, Fribourg  
Madeleine Rousset Grenon, Collège Claparède, Conches (GE)



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

### 3. Prüfungskommission Ergänzungsprüfung der Schweizer Universitäten (ECUS) *Commission d'experts Examen complémentaire des universités suisses (ECUS)*

Die Kommission hat einmal am 19. November 2015 in Bern getagt.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Bezeichnung                    | <b>Prüfungskommission Ergänzungsprüfung der Schweizer Universitäten (ECUS)</b><br><b>Commission d'experts Examen complémentaire des universités suisses (ECUS)</b>   |
| eingesetzt durch               | Gestützt auf Art. 10 der Statuten vom 17. November 2000 setzt die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) eine ständige «Kommission für die Ergänzungsprüfung der Schweizer Universitäten» ein.   |
| aktiv seit                     | 01.08.2012   |
| Zweck                          | Die Kommission führt im Auftrag der CRUS die Ergänzungsprüfung für die kantonalen Universitäten durch. Prüfungsform, -inhalte und -bedingungen bzw. -voraussetzungen sind im «Reglement für die Ergänzungsprüfung der Schweizer Universitäten» vom 19. Januar 2012 festgelegt.         |
| Platzierung im Bildungsbereich | Die Kommission setzt sich aus 14 Mitgliedern zusammen: Dem Kommissionspräsidenten; je einem Vertreter der zehn kantonalen Universitäten (Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Zürich, Università della Svizzera Italiana) und vier Gymnasialrektoren. |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
 103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Präsidium                             | Präsident ist Alain Kamber (Université de Neuchâtel); Vizepräsident ist Philippe Robert (Lycée Denis-de Rougemont, Neuchâtel).   |
| Vertretung KSGR                       | Rolf Maurer (Bern), Marc W. Meyer (Baldegg, LU, bis Januar 2015)<br>Philippe Robert (Neuchâtel), Matthias Wider (Fribourg)<br><br>Marc W. Meyer (Baldegg, LU, bis Januar 2015). Als Nachfolger zugesagt hat Daniel Franz (Baden).<br><br>Die neue Zusammensetzung wird noch mit swissuniversities geklärt.   |
| Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit | Die Kommission nahm die Berichte zu den Prüfungen zur Kenntnis. Mitglieder der Kommission haben als Experten mitgewirkt und dabei festgestellt, dass die Prüfungen ein beachtliches Niveau erreichen. Die Kommission genehmigte Anpassungen in den deutschsprachigen Erläuterungen zum Prüfungsinhalt der Fächer Geographie und Wirtschaft.<br>Ein bereits letztes Jahr aufgetretenes Problem sind die vielen Abmeldungen (120 eingeschrieben, 53 abgemeldet). Viele Studierende melden sich kurzfristig ab, da sie immer noch auf ein Visum hoffen. Für die Schule sind diese Abmeldungen mit grossem administrativem Aufwand verbunden, da, sofern ein stichhaltiger Grund für die Abmeldung vorliegt, die Gebühren zurück erstattet werden. |





103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Die französische Version der Informationen zur Prüfung wurde im Bereich der Mathematik neu und verständlicher formuliert.</p> <p>Die seinerzeit von der CRUS in Kraft gesetzten Reglemente müssen aufgrund der veränderten Ausgangslage angepasst werden. Unter <i>swissuniversities</i> sollen auch zukünftige Studierende der Fachhochschulen (FH) und der pädagogischen Hochschulen (PH) mit einer ausländischen Maturität zur ECUS-Prüfung zugelassen werden. In die Kommission sollten deshalb auch Vertreter der FH und PH Einsitz nehmen, was eine Anpassung der Zusammensetzung der Kommission notwendig macht. Neu wird im Fall einer Beteiligung der FHs und PHs folgende Zusammensetzung vorgeschlagen: Vier Vertreter der Universitäten, zwei Vertreter der Fachhochschulen, zwei Vertreter der Pädagogischen Hochschulen und zwei Gymnasialrektoren.</p> <p>Bei der Diskussion der Geschäftsordnung wurden gewisse Bedenken geäussert, was die Zusammensetzung der zukünftigen Kommission betrifft. Obwohl die Universitäten die Hauptzulieferer der Prüfung sind, werden sie nur noch vier Vertreter stellen. Zumindest theoretisch könnten sie also von den Vertretern der Fachhochschulen, der pädagogischen Hochschulen und der Gymnasialrektoren überstimmt werden und die Prüfungsanforderungen könnten verändert bzw. gesenkt werden. Die vorgesehene Zusammensetzung wird im Dezember in den Kammern der FH und PH diskutiert. Die Kommissionsmitglieder werden über die Ergebnisse der Diskussion informiert.</p> <p>Die CRUS hat 2008 eine Liste von Werken veröffentlicht, die den Studierenden bei der Vorbereitung der Prüfung helfen soll. Diese Liste gibt es aber nur in französischer Sprache und sie ist inzwischen veraltet. Da ein solches Verzeichnis für Studierende, die sich selber vorbereiten wollen, als sehr hilfreich erachtet wird, werden die Schulen eine aktuelle Liste erarbeiten.</p> |
|--|--|

Bern, 1. Februar 2016, Rolf Maurer, Gymnasium Neufeld, Bern



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

#### 4. Kommission für die Anerkennung der Lehrdiplome für die Maturitätsschulen (ALMS)

##### *Commission pour la reconnaissance des diplômes d'enseignement pour les écoles de maturité*

Die Kommission ALMS hat sich im Berichtsjahr 2015 zu zwei halbtägigen Sitzungen getroffen. Auf ihren Antrag konnte der Vorstand EDK das Lehrdiplom für Maturitätsschulen der Universität St. Gallen für das Fach Wirtschaft und Recht und der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) anerkennen. Zudem erfolgte eine Überprüfung der Anerkennung der Diplome der Pädagogischen Hochschule Bern und der Hochschule Luzern (Bildnerisches Gestalten).

Derzeit sind keine Anerkennungsgesuche hängig.

Die Kommission ALMS hat sich zudem mit den fachwissenschaftlichen Voraussetzungen für den Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen befasst. Dabei geht es insbesondere um eine Klärung der Anerkennungspraxis, die aufgrund von Änderungen der Studienangebote an Universitäten und Fachhochschulen erforderlich wurde. Unter Beizug von Mitgliedern der Anerkennungskommission wurden in einer kleinen Arbeitsgruppe des Generalsekretariats EDK Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Allfällige Beschlüsse in Bezug auf die Anerkennungspraxis sind 2016 zu erwarten und werden dann den Hochschulen kommuniziert.

Weitere Informationen finden sich unter <http://www.edk.ch/dyn/13827.php>.

|  |  |
|--|--|
| Bezeichnung:                           | <b>Kommission für die Anerkennung der Lehrdiplome für die Maturitätsschulen (ALMS)</b><br><b>Commission pour la reconnaissance des diplômes d'enseignement pour les écoles de maturité</b>   |
| eingesetzt durch:                      | EDK  |
| aktiv seit:                            | 1999   |
| Zweck:                                 | Die Kommission hat den Auftrag, das „Reglement über die Anerkennung der Lehrdiplome der Maturitätsschulen“ vom 4.6.1998 (mit Änderungen vom 28.10.2005 und 13.3.2008) umzusetzen. Insbesondere hat die Kommission die Aufgabe, die Anerkennungsgesuche der Kantone bzw. die Gesuche um Anerkennung ausländischer Diplome zu begutachten und der EDK Antrag zu stellen.<br>Effectuer les procédures de reconnaissance, préparer les propositions soumises au Comité de la CDIP. |
| Platzierung im Bildungsbereich:        | Die ALMS ist eine ständige Kommission (Vollzugsorgan) der EDK  |
| Präsidium:                             | Franz Baeriswyl, Prof. em. Universität Freiburg  |
| Vertretung KSGR:                       | Peter Stalder, Gymnasium Hofwil  |
| Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit: | Siehe Zweck  |

Hofwil, 25. Februar 2016, Peter Stalder, Gymnasium Hofwil (BE)



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## 5. **Kommission Gymnasium – Universität (KGU)** **Conférence sur la Transition Gymnase – Université (CGU)**

Die Kommission Gymnasium – Universität (KGU) hat sich 2015 vor allem mit diversen EDK-Projekten auseinandergesetzt. Zum einen nahm sie durch die Berichterstatteerin Einsitz in der EDK Arbeitsgruppe Informatik am Gymnasium. Der Schlussbericht wurde im März 2015 veröffentlicht. Die EDK hat in der Folge eine weitere Arbeitsgruppe zur Konkretisierung der Vorschläge eingesetzt.

Im Weiteren nahm die KGU an den Vernehmlassungen zu den EDK-Teilprojekten 1-4 teil, da diese sich ja intensiv mit dem Übergang Gymnasium-Hochschule auseinandersetzen. Zudem hat sich die KGU auch über das Projekt VSGYM *Volksschule Gymnasium* informiert und erachtet eine Zusammenarbeit an dieser Schnittstelle auch in den anderen Regionen der Schweiz als notwendig.

Ein ausführlicherer Jahresbericht und weitere Informationen zu den aktuellen Aktivitäten der KGU finden sich auf der Homepage der Kommission unter:

<http://kqu.vsg-sspes.ch/dokumente/JahresberichtKGU2015.pdf>

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Bezeichnung                           | <b>Kommission Gymnasium – Universität (KGU)</b><br><b>Conférence sur la Transition Gymnase – Université (CGU)</b>   |
| eingesetzt durch                      | Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG – SSPES – SSISS)<br>Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH – AEU) |
| aktiv seit                            | 2005  |
| Zweck                                 | Gemeinsame Probleme der Mittel- und Hochschulen behandeln, speziell die Frage des Übergangs   |
| Platzierung im Bildungsbereich        | Arbeitsgruppe des VSG – SSPES – SSISS und des VSH – AEU   |
| Präsidium                             | Lucius Hartmann, Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon (VSG – SSPES – SSISS)<br>Norbert Hungerbühler, ETHZ (VSH – AEU)                                  |
| Vertretung KSGR                       | Christina Tardo-Styner, Kantonsschule Solothurn   |
| Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit | - Verbesserung des Übergangs „Gymnasium – Universität“<br>- Aktive Teilnahme an der öffentlichen Diskussion um die gymnasiale Bildung                     |

Solothurn, 19. Februar 2016, Christina Tardo-Styner, Kantonsschule Solothurn



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

**6. EDK Projekt „Gymnasiale Maturität – Langfristige Sicherung des Hochschulzugangs“**  
***Projet CDIP "Maturité gymnasiale - Maturité gymnasiale – garantie à long terme de l'accès sans examen aux hautes écoles"***

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Bezeichnung                    | <b>TP 2: Unterstützungsangebote zum Gemeinsamen Prüfen</b><br><b>TP 2: Offre de soutien pour des évaluations communes</b>   |
| eingesetzt durch               | EDK / CDIP  |
| aktiv seit                     | 2012  |
| Zweck                          | Unterstützungsangebote zum Gemeinsamen Prüfen entwickeln<br>Développer des offres de soutien pour l'établissement d'une culture d'évaluation commune  |
| Platzierung im Bildungsbereich | von der EDK bzw. der SMAK erteilter TP-Auftrag an die WBZ CPS, im Rahmen des EDK-Projekts „Langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs“  |
| Präsidium                      | Auftragnehmer: Martin Baumgartner (Direktor WBZ CPS) bzw. Romano Mero (bis August 2015) und Karin Joachim (externe Mitarbeitende) der WBZ CPS   |
| Vertretung KSGR                | KSGR-Mitglieder im Rat Gemeinsames Prüfen der WBZ CPS, als Resonanzorgan für die SMAK-Begleitgruppe des TP 2: Thomas Balsiger (Bern, bis Ende 2013), Martin Burkard (Aarau), Hans Hirschi (Luzern), Isidor Huber (Laufen), Matthias Küng (Bern, ab Januar 2014), Christian Wicky (Sion), Stefan Zumbrunn-Würsch (Solothurn) |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
 103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|  |  |
|--|--|
| <p>Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. EDK-Teilprojekt 2: Der Grundlagenbericht von R. Mero «Unterstützungsangebote zum Gemeinsamen Prüfen» lag 2015 zur Anhörung vor und wurde in verschiedenen Stadien diskutiert und kommentiert (im März 2016 wird die EDK ihre Empfehlungen dazu verabschieden). Der Rat GP ist mit dem Fokus des Berichts einig, dass die Einführung des Gemeinsamen Prüfens nur als Schulentwicklungsprojekt (nicht als Steuerungsinstrument) sinnvoll und durchführbar ist.</li> <li>2. Thematik „Mündliches Prüfen“: Ausgehend von einem von der WBZ CPS begleiteten Prozess an der AKS Aarau wurden Verfahrens-Optionen für mdl. Maturaprüfungen diskutiert und ausgetauscht. Daran anschliessend widmete sich der Rat dem Stand des „Expertenwesens“ an den mdl. Schlussprüfungen, wo sich zeigte, dass die Unterschiede gross sind (und der Regelungswille klein), dass aber kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.</li> <li>3. TP 1, Basale fachliche Studierkompetenzen und TP 2 (GP): Es bleibt abzuwarten, ob/wie von Seiten SMAK und EDK zwischen diesen Teilprojekten Verbindungen gesehen und/oder beabsichtigt werden. Je nachdem ist die Rolle des Rates GP sowie die Themensetzung zu überprüfen.</li> </ol> |
|--|--|

Dieter Schindler/Isidor Huber, 16.2.16



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

**7. Informatik als obligatorisches Fach am Gymnasium**  
***L'informatique comme discipline obligatoire au gymnase***

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Bezeichnung                    | <b>Arbeitsgruppe der SMAK: Informatik am Gymnasium</b><br><b>Groupe de travail de la CESFG: L'informatique au gymnase</b>  |
| eingesetzt durch               | EDK / CDIP   |
| aktiv seit                     | Gemäss Auftrag des EDK Vorstandes vom 2. Mai 2013  |
| Zweck                          | Im Rahmen eines etappierten Mandates klärte die Arbeitsgruppe in einer ersten Phase den in Zukunft notwendigen Bedarf an informatischem Grundwissen in der gymnasialen Allgemeinbildung. In der zweiten Phase nimmt sie die Rolle der Begleitgruppe des Projektes „Informatik am Gymnasium“ ein. |
| Platzierung im Bildungsbereich | Als Auftrag der EDK eingesetzte Arbeitsgruppe der Schweizerischen Mitteschulämterkonferenz   |
| Präsidium                      | Frau Kathrin Hunziker, Berufs- und Mittelschulamt des Kantons Aargau, Präsidentin der SMAK   |
| Vertretung KSGR                | Direkter Vertreter der KSGR ist Leonhard Cadetg, Gymnasium Biel-Seeland ; indirekt wird die KSGR auch durch Hans Hirschi, Kantonsschule Alpenquai Luzern (direkter Vertreter der SMK) und Christina Tardo-Styner, Kantonsschule Solothurn (direkte Vertreterin der KGU) vertreten.               |



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
 103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|  |   |
|--|---|
| <p>Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit</p> | <p>Die Arbeitsgruppe hatte im Berichtsjahr nach der Ablieferung des Berichtes an die SMAK keine Tätigkeit aufzuweisen.</p> <p>Der Vorstand der SMAK hat den Bericht der Arbeitsgruppe dem Vorstand der EDK unterbreitet. Sie hat darin festgehalten, dass es ein Obligatorium am Gymnasium für die Informatik braucht. Der Vorstand der EDK hat 02.05.15 den Bericht zur Kenntnis genommen und die SMAK mit der Fortführung des Projektes in der zweiten Phase beauftragt. Diese hat eine Projektleitung (Prof. Dr. Martin Lehmann, Bern) und eine Projektgruppe eingesetzt. Das Ziel ist insbesondere die Erarbeitung von Vorschlägen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Inhalte (Rahmenlehrplan)</li> <li>• Mögliche Verankerung im Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) (z.B.: Grundlagenfach, obligatorischer Unterricht, Projektwoche)</li> <li>• Empfehlungen zur Einreihung im Curriculum zuhanden der Kantone (Jahr)</li> <li>• Konsequenzen (Lehrerbildung, Weiterbildung der Lehrpersonen)</li> </ul> <p>Der gesetzte Termin für den Bericht vom Frühjahr 2016 wird durch die SMAK nicht eingehalten werden können, da die Projektgruppe erst am 22.01.16 ihre erste Sitzung abgehalten hat.</p> |
|--|---|

Biel, 18.02.2016, Leonhard Cadetg, Gymnasium Biel-Seeland



103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

## 8. **Kommission zivile und militärische Ausbildung (KZMA)** **Coordination formation civile et militaire (CFCM)**

La commission n'a pas été convoquée ces trois dernières années, malgré des réactions réitérées de la part du représentant soussigné de la CDGS. Vu les difficultés de coordination entre les exigences des calendriers des études gymnasiales et universitaires et l'accomplissement des obligations militaires, cette situation est regrettable et a été mentionnée par le comité de la CDGS lors de l'annonce de changement de représentant au sein de la commission.

|                  |   |
|------------------|---|
| Bezeichnung      | <b>Commission de la formation civile et militaire (CFCM)</b><br><b>Kommission zivile und militärische Ausbildung (KZMA)</b>   |
| eingesetzt durch | DDGS  |
| aktiv seit       | Avril 2007  |
| Zweck            | Traitement des questions de coordination entre les études et les obligations de se présenter au recrutement et de servir dans l'armée <ul style="list-style-type: none"> <li>- planification de l'école de recrues et des cours de répétition</li> <li>- poursuite des études</li> <li>- début des études/demande de déplacement de service</li> <li>- service long, fractionnement, passage au service civil</li> <li>- etc.</li> </ul> Sont représentés l'armée, CDIP, CDGS, COHEP, CRUS ainsi que les conférences des hautes écoles spécialisées (HES) et des écoles supérieures (ES), les autorités militaires cantonales et les associations patronales. |
| Website          | <a href="http://www.zivil-militaer.ch">http://www.zivil-militaer.ch</a>   |
| Präsidium        | Brigadier Germaine J.F. Seewer, Chef Personelles der Armee (J1)   |
| Vertretung KSGR  | André Lorenzetti, Bern (seit 01.01.2015)  |





103. Jahresversammlung KSGR, Geschäftssitzung vom 2. Mai 2016, Beilage 4  
 103<sup>ème</sup> assemblée générale CDGS, séance administrative du 2 mai 2016, annexe 4

|  |  |
|--|--|
| <p>Schwergewicht der aktuellen Tätigkeit</p> | <p>Die für November 2015 terminierte Sitzung wurde mit dem Hinweis abgesagt, die Aufgaben dieser Kommission würden im Rahmen des Projektes zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) verfolgt. Da die KSGR in diesen Gremien nicht vertreten ist und der Ansicht ist, dass aufgrund des 2-Startmodells mit Beginn der RS in der KW 25 durchaus weiterhin Koordinationsbedarf besteht, habe ich nach Rücksprache mit dem Präsidium den Dialog mit der Armeespitze gesucht und in Form von Treffen mit dem Projektleiter Ausbildung WEA, Herr Div Baumgartner, und in der Folge mit dem Chef der Armee auch gefunden.</p> <p>Dieser Dialog soll in Form eines Referates des Chefs der Armee im Rahmen der Herbsttagung vom 16.11.2016 in Bern fortgesetzt werden. Im Zentrum stehen die Schnittstellen zwischen Gymnasium und Gymnasium bei der Rekrutierung und der Rekrutenschule, die Ausbildung in der weiterentwickelten Armee und der Platz der Armee in der schweizerischen Sicherheitspolitik.</p> |
|--|--|

Bern, 22.02.2016  
 André Lorenzetti, Gymnasium Kirchenfeld, Bern.